



© Ute Boeters  
Foto: unbekannt / Foto:  
Sammlung Dr. Heinz Müller im  
Potsdam Museum - Forum für  
Kunst und Geschichte, Potsdam

## Frau

Heinrich Basedow d. J., 1957

Nachlass: Basedow d. J., Heinrich [Werkverzeichnis Malerei]  
Werkverzeichnis-Nr.: 110  
Objektyp: Gemälde  
Entstehungsort: Atelier, Kiel-Elmschenhagen

Technik / Material (Werteliste): Holz, Öl, Temperafarbe  
Technik / Material (Freitext): Tempera und Öl auf Holz  
Maße (HxBxT): 92 x 66 cm

Signatur: recto u.r.: Basedow / 1957

Aktueller Standort: Privatbesitz, Kiel  
Aktuelle Inventarnummer: 110  
Aktuelle Präsentation: Privatraum  
Eigentümer: Privatbesitz, Kiel

Ausstellungen: "Ich habe immer nur das Schöne gemalt." Heinrich Basedow d.J. - der große Einzelgänger in der Malerei des 20. Jahrhunderts, 2.9.2018-22.12.2018 (Herbert Gerisch-Stiftung, Neumünster)

Kommentar / Kontext / Wirkungsgeschichte: „Die stark voluminöse Ausbildung des Körperlichen interessiert Basedow nur für kurze Zeit und führt zu einer kleinen Gruppe von Gemälden, die in den Jahren 1956 und 1957 entstanden sind. Neben Naturmotiven, ... wird das Voluminöse vor allem auf die menschliche Figur übertragen...Besonders auffallend ist ... die Unschärfe, mit der Heinrich Basedow die einzelnen Motive wiedergibt und die zu seinem bisher beobachteten Streben nach Eindeutigkeit und Festigkeit des Bildausbaus nur schwer in Einklang zu bringen ist.“

(zit. n.: Schlick, Werden und Werk, S. 44)  
Publikationen / Schriftgut: Manitz, Bärbel, "Ich habe immer nur das Schöne gemalt." Heinrich Basedow d.J. Der große Einzelgänger in der Malerei des 20. Jahrhunderts, 2018, hier: 138, Abb. S. 139.  
Müller, Heinz/Schlick, Johann, Heinrich Basedow : Werden und Werk, Hamburg 1978, hier: S. WV 110. und Abb. 41.

Kernbestand: nein  
Nachlassbestand: nein

Vorhandene Farbe Papier

Reproduktionsvorlage  
(beste Qualität):

Weitere ReproduktionsvFarbe Negativ, Farbe Diapositiv  
orlagen:

Bemerkungen zur Sammlung Dr. Heinz Müller: Dia-Archiv II/44

Reproduktionsvorlage: Abbildungsveröffentlichung bestätigt mit Schreiben vom 10.03.2017

Trotz intensiver Bemühungen gelang es nicht in allen Fällen, die Eigentümer ausfindig zu machen. Zur Klärung etwaiger Ansprüche bitten wir Sie, sich mit dem Förderverein des Potsdam-Museums e.V. <vorstand@fvpm.de> in Verbindung zu setzen.

Sachindex: Frau, Taube, Frauenbildnis